

„Hitzeschlacht“ beim Straßenlauf



Lauf durch die Riedstädter Gemarkung. Auch die 24. Auflage des Wolfskebler Straßenlaufs zog erneut viele Athleten aus der Region an.

Foto: Raphael Schmitt

Von Raphael Schmitt

Ein Besuch im Schwimmbad oder am Badensee? Vielleicht einen großen Eisbecher im Lieblings-Eiscafe um die Ecke bestellen? Oder doch lieber ein kühles Getränk im Liegestuhl auf dem heimischen Balkon genießen? Die Entscheidung fiel einem am Freitagabend vor Pfingsten wahrlich nicht leicht. Die Meteorologen hatten jedenfalls Recht behalten. Bis auf 30 Grad Celsius kletterte das Quecksilber. Die extrem schwüle Witterung besorgte den Rest und so floß auch ohne große Anstrengung schon der Schweiß. Man müsste meinen, auf die Idee bei diesen widrigen Bedingungen einen 10-Kilometer-Lauf zu bestreiten, käme so schnell niemand. Aber weit gefehlt. Über 150 Sportler drängten sich am Freitagabend am Sportgelände an der Sandkaute in Wolfskehlen an der Startlinie.

Und auch im 5-km-Jedermannwettbewerb sowie in den Schülerläufen war der Andrang groß. Insgesamt rund 330 Meldungen zählten die Organisatoren des TSV Wolfskehlen bei der 24. Auflage ihres Straßenlaufs. Damit hat der Laufklassiker auch weiterhin nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Im Gegenteil: Die Resonanz seitens der Teilnehmer war sogar etwas größer als vor Jahresfrist. Zugleich versteht sich da von selbst, dass viele Läuferinnen und Läufer „Stammgast“ im Riedstädter Ortsteil sind.

Wie etwa Alexandra Behrens. Die Walldorferin, die im Trikot des ASC Darmstadt startet, trug sich zuletzt zweimal erfolgreich als Gesamtsiegerin in die Ergebnislisten ein. Am Freitag sollte ihr allerdings der Hattrick auf der 10-km-Distanz verwehrt bleiben. Zum Einen, da sie in Kerstin Straub (SSC Hanau-Rodenbach) und seit diesem Jahr „Neu“-Vereinskollegin Alexandra Bott entsprechende Konkurrenz vorfand, zum Anderen, da Behrens nicht im Vollbesitz ihre Kräfte war.

Seit den deutschen Duathlonmeisterschaften Ende April – wo Alexandra Behrens sogar vorzeitig den Wettkampf beendete – klagt die Ausdauerathletin immer wieder über Schmerzen. „In Wolfskehlen wollte ich aber laufen, weil mir der Wettkampf gut gefällt“, so Behrens, die in 40:09 Minuten in der Frauenkonkurrenz letztendlich Rang drei belegte – dennoch aber den Sieg in der Altersklasse W35 mit nach Hause nahm. Den Gesamtsieg sicherte sich souverän die Berglaufspezialistin und mehrfache Hessenmeisterin Kerstin Straub in guten 38:32 Minuten vor ihrer ehemaligen Clubkameradin Alexandra Bott, die in 38:58 noch knapp unter der 39-Minuten-Marke blieb.

Bei den Männern gab auf dem flachen 10-km-Kurs rund um den Sportplatz an der Sandkaute lange Zeit ein Duo den Ton an. Triathlet Christoph Netzer (TV Seeheim) und Abdel Graine

(Lang-Lauf Jugenheim) hatten sich von ihren Mitstreitern lösen können. Am Ende schwanden bei Graine etwas die Kräfte, so dass Netzer in 34:46 Minuten freie Bahn zum Gesamtsieg hatte. Abdel Graine wiederum spürte auf den letzten Metern den Atem von Lokalmatador Jürgen Zehnder im Nacken, der gegen Schluß die zuvor entstandene Lücke schloß und letztendlich nur knapp im Kampf um Rang zwei unterlegen war. Abdel Graine lief in 35:11 Minuten zum Sieg in der M40. Der Crumstädter Jürgen Zehnder sicherte sich in 35:12 den Sieg in der Altersklasse M30.

Schnellster der zum vierten Mal in Folge im Rahmen des Straßenlaufs ausgetragenen 10-km-Meisterschaften des Leichtathletikkreises Groß-Gerau war Uwe Bernd von der LG Rüsselsheim. 35:34 Minuten wurden für den M45-Sieger gestoppt. Felix Pfleiderer vom TV Groß-Gerau gefiel in 36:21 Minuten auf Rang sechs des Gesamtklassements und dem Meistertitel der M35. Unter den besten Zehn war auch noch M30-Titelträger Marcus Jüch von der LG Mörfelden-Walldorf (36:41) zu finden.

Ausgelaugt und erschöpft ließen sich etliche Athleten nach dem Rennen auf dem Rasen des Sportplatzes nieder. „Das war heute extrem anstrengend“, so der Tenor. Während es auf den ersten Metern noch nach Plan lief, machte die Hitze vielen Läuferinnen und Läufern mit zunehmender Länge des Wettkampfs zu schaffen. Gefragt war da deshalb auch die „Wasserstelle“, an der die Teilnehmer oftmals gleich zwei Wasserbecher in Empfang nahmen. Einen um den Durst zu löschen, den zweiten um ihn kurzerhand über das erhitzte Haupt zu schütten. Zumindest für einen kurzen Moment verschaffte dieses Procedere eine kleine Abkühlung.

Im 5 km Jugend- und Jedermann-Wettbewerb stellte erneut B-Jugendsieger Marko Arthofer (SG Weiterstadt) mit 17:30 Minuten die Bestmarke auf. Gut besetzt waren auch einmal mehr die Schülerläufe, in denen der eigene Nachwuchs des TSV Wolfskehlen das Gros der Teilnehmer stellte. Über den ersten Platz konnte sich TSV-Athletin Emily Stokes im 1-km-Rennen der Schülerinnen C freuen. Die Bestmarke auf dem 1-km-Kurs konnte am Freitag indes Aaron Röblitz (LG BEC) in 3:23 Minuten mit dem Sieg bei den B-Schülern für sich beanspruchen. Und auch bei den „Bambinis“ bis sieben Jahre kamen abermals mehr als 20 Sprößlinge ins Ziel.

Insgesamt zählten die Verantwortlichen des TSV Wolfskehlen 281 Athleten im Ziel. Im Vergleich mit der Zahl der Vormeldungen stellte sich damit doch immerhin eine Differenz von gut 50 Sportlern ein. Ein gewisser Schwund ist zwar normal, aber vielleicht zog doch der eine oder andere auf Grund des Wetters eher einen Besuch am Badensee oder in der Eisdielen vor. Oder wählte sich mit eisgekühltem Getränk bequem im Liegestuhl auf dem heimischen Balkon. Wer weiss. Im nächsten Jahr werden jedenfalls viele „Stammgäste“ in Wolfskehlen auch wieder an der Startlinie stehen. Der Straßenlauf feiert 2008 schließlich 25jähriges Jubiläum.



Laufduell I: Alexandra Behrens (links) und Alexandra Bott (beide ASC Darmstadt) liefen zu Beginn des 10-km-Rennens gemeinsam um Platz zwei. Die spätere Siegerin Kerstin Straub war den beiden Athletinnen zu diesem Zeitpunkt schon enteilt.

Foto: Raphael Schmitt



Laufduell II: Abdel Graine (Lang-Lauf Jugenheim) und Christoph Netzer (TV Seeheim) gaben an der Spitze des Hauptlaufes das Tempo vor.

Foto: Raphael Schmitt



**Abkühlung suchten die Teilnehmer des Wolfskeher Straßenlaufs an der Wasserstelle. Viele Athleten kippten kurzerhand einen Wasserbecher über das erhitzte Haupt. So auch Helmut Becker auf unserem Foto.
Foto: Raphael Schmitt**

Artikel vom: 29.05.2007 09:59 Uhr
Sie finden den Artikel unter folgender Adresse im Internet:
http://www.leichtathletikweb.de/news/archiv.php?artikel_id=646